

NZ 17.12.11

Grundschule trägt den Namen Westrich

VG-Rat Letzte Sitzung in diesem Jahr in Fohren-Linden

Von unserer Redakteurin
Gabi Vogt

■ **Fohren-Linden.** Schulen und Feuerwehren waren die Schwerpunkte in der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderats Baumholder in diesem Jahr im Bürgerhaus in Fohren-Linden. In der Heimbacher Grundschule wird ein Betreuungsangebot bis 15 Uhr eingerichtet, beschloss der Rat ohne Gegenstimme. In einer Umfrage war vorher der

Bedarf ermittelt worden. 13 Familien zeigten sich interessiert. Eine Gruppe reicht aus, sodass eine Betreuungskraft für 15 Stunden pro Woche eingestellt wird. Für die Personalkosten in Höhe von rund 11 000 Euro im Jahr gibt es einen Landeszuschuss von gut 2000 Euro. Von den Eltern wird ein Beitrag von 10 Euro pro Monat bei 10 Abrechnungsmonaten erhoben.

Eltern organisieren Schülertransport selbst

Da weder der Landkreis noch die Verbandsgemeinde als Schulträger den Schülertransport übernehmen, müssen die Eltern ihn selbst sicherstellen. Das Betreuungsangebot soll

zunächst für ein Jahr gelten. Danach sollen die gemachten Erfahrungen in die Entscheidung einfließen, ob das Angebot fortgesetzt wird oder nicht.

Die Betriebskosten für das Jugendzentrum sowie die Aufwendungen für die Unterhaltung des Gebäudes in Höhe von insgesamt 40 000 Euro im Jahr übernehmen die Verbandsgemeinde als Träger und die Stadt zu gleichen Teilen. Das beschloss der Verbandsgemeinderat ebenfalls. Die Vereinbarung zwischen Stadt und Verbandsgemeinde wurde nötig, nachdem die VG Baumholder zum 1. Januar 2011 das Jugendzentrum von der evangelischen Kirchengemeinde übernommen hat. Das Gemeindehaus wurde zur Mensa der Realschule plus umgebaut.

Im Jugendzentrum selbst wird weiterhin die nachschulische Betreuung der Schüler der Grundschule Westrich – auf diesen Namen

einigte sich der Verbandsgemeinderat am Donnerstagabend – angeboten. Die dafür anfallenden Personalkosten werden von der VG Baumholder getragen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bereits zwischen der evangelischen Kirchengemeinde und der VG Baumholder geschlossen.

Außerdem werden Räumlichkeiten für die Ganztagschüler der Realschule plus genutzt. Darüber

hinaus leistet die evangelische Kirchengemeinde weiter eine offene Jugendarbeit. An den Kosten dafür beteiligt sich die Stadt.

Feuerwehrauto muss umgebaut werden

Weitere Entscheidungen des Rates: Die Feuerwehren Mettweiler und Berglangenbach erhalten je ein Tragkraftspritzenfahrzeug für insgesamt rund 140 000 Euro, wofür im Haushalt 2011 und 2012 je 70 000 Euro eingestellt werden. Wegen der geringen Höhe des Feuerwehrgäräthehauses in Mettweiler muss eines der Fahrzeuge umgebaut werden. Den Umbau übernimmt die beauftragte Firma für 2600 Euro.